



PRESSEINFORMATION

Vöslauer knackt als erstes österreichisches Unternehmen die 100 % rePET Marke

100 % Recyclatanteil in der 0,5 l ohne PET-Flasche bei gleichbleibend geringem Materialeinsatz

Bad Vöslau, 18.10.2018.

Vöslauer Einweg PET Flaschen enthielten schon bisher den höchsten Anteil von Recyclingmaterial in Österreich. Nun setzt Vöslauer mit der 0,5 l ohne PET-Flasche, die zu 100 % aus rePET (recyceltes PET) besteht, neue Maßstäbe. Als erstem österreichischen Unternehmen ist es dem Marktführer am heimischen Mineralwassermarkt gelungen, eine PET Flasche zu entwickeln, die vollständig aus Recyclat besteht – und das bei geringst möglichem Materialeinsatz. Dies ist der erste große Meilenstein auf dem Weg zu einem zentralen Nachhaltigkeitsziel von Vöslauer: Bis 2025 will das österreichische Familienunternehmen sukzessive alle PET-Flaschen auf 100 % rePET umstellen.

Stetige Verbesserung durch Entwicklung

„Das Thema Recycling beschäftigt uns nicht erst seit gestern, sondern schon seit langer Zeit. Auch als das öffentliche Interesse dafür praktisch noch nicht vorhanden war“, erklärt Geschäftsführerin Birgit Aichinger. Während in vielen Ländern erst die EU-Kunststoffstrategie ein Umdenken und Handeln bewirke, habe man bei Vöslauer bereits vor etwa 15 Jahren damit begonnen, sich mit Recycling und dem verantwortungsvollen Umgang mit dem wertvollen Rohstoff Kunststoff intensiv auseinanderzusetzen.

„Seither lautet unser Anspruch, immer besser zu werden, also die Produkte, die Flaschen, die Verpackungen von der Etikette bis zur Trayfolie – immer weiter zu verbessern“, so Aichinger. Dabei spielt neben dem Recyclinganteil (insbesondere der rePET-Anteil) auch ein reduzierter Materialeinsatz eine wichtige Rolle.

„Mit der 100 % rePET Flasche ist uns ein echter Meilenstein gelungen, in dem viel Zeit und Entwicklungsarbeit steckt,“ freut sich Geschäftsführer Herbert Schlossnikl über den Launch der nachhaltigen Flasche.

Beitrag zur EU Kunststoffstrategie und Kreislaufwirtschaft

Bereits im August hat Vöslauer als erstes Unternehmen von österreichischer Seite einen konkreten Beitrag zur EU-Kunststoffstrategie geleistet. Mit einer freiwilligen Selbstverpflichtung, die bei der EU gemeldet wurde, verspricht Vöslauer einen noch höheren Einsatz von Recycling-Material in der Flaschenproduktion. Das bedeutet in konkreten Zahlen eine Steigerung des Einsatzes von aktuell 3.300 Tonnen rePET auf 5.500 Tonnen rePET bis zum Jahr 2025.

Citylights begleiten die Einführung

Die Einführung der 0,5 l ohne aus 100 % rePET wird kommunikativ online, auf Social Media und von einer Kampagne via Citylights begleitet, die im November über einen Zeitraum von einer Woche in Österreichs Landeshauptstädten zu sehen sein wird. „Getreu dem Motto: ‚Tue Gutes und sprich darüber‘ wollen wir die Information über diesen Meilenstein so breit wie möglich streuen und stolz zeigen, was uns gelungen ist,“ so Aichinger abschließend.

Weitere Informationen:

Nina Prenner, nina.prenner@voeslauer.at, + 43 664 6182141, Jürgen Beilein, beilein@zbc.com.at, +43 664 831 2 841



Vöslauer 0,5l ohne wird ab 22. Oktober in der 100 % rePET Flasche von Bad Vöslau ausgeliefert und ab Anfang November im Handel erhältlich sein.

Über die Vöslauer Mineralwasser GmbH

Die Vöslauer Mineralwasser GmbH ist eine Mineralwassermarke mit Sitz im niederösterreichischen Bad Vöslau. Vöslauer ist mit mehr als 40 % Marktanteil die klare Nummer eins am österreichischen Mineralwassermarkt. Das Familienunternehmen beschäftigt aktuell 203 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte 2017 einen Jahresumsatz von 99,4 Millionen Euro.

Für Vöslauer ist die nachhaltige, ressourcenschonende Produktion eine wichtige unternehmerische Verantwortung. Schon heute bestehen Vöslauer PET-Flaschen bis zu 100 % aus rePET (recyclten Flaschen) – ein absoluter Spitzenwert für die gesamte Branche. Für 2025 hat Vöslauer konsequente Ziele definiert: Jede Vöslauer Flasche besteht zu 100 % aus recyceltem Material und das Unternehmen wird 100 % CO₂-neutral.

www.voelauer.com,

www.facebook.com/Voeslauer, www.wertvolleswasser.com, #jungbleiben, #voelauer

Weitere Informationen:

Nina Prenner, nina.prenner@voelauer.at, + 43 664 6182141, Jürgen Beilein, beilein@zbc.com.at, +43 664 831 2 841